

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT PCT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)



REC'D 02 FEB 2005

08 FEB 2005

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts K 59 663/7 nb	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/08544	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 01.08.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 09.08.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B42D15/00		
Anmelder GIESECKE & DEVRIENT GMBH ET AL.		

- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.  
  
☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).  
  
 Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
  - I ☒ Grundlage des Bescheids
  - II ☐ Priorität
  - III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
  - IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
  - V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
  - VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
  - VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
  - VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags  03.03.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  31.01.2005
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter  Achermann, D Tel. +49 89 2399-2029 

**I. Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

**Beschreibung, Seiten**

1-18 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-26 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Zeichnungen, Blätter**

1/9-9/9 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung,      Seiten:
- ☐ Ansprüche,      Nr.:
- ☐ Zeichnungen,      Blatt:

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/08544

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

*(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

## V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

### 1. Feststellung

Neuheit (N)

Ja: Ansprüche 5-7, 9, 10, 18, 19, 21

Nein: Ansprüche 1-4, 8, 11-17, 20, 22-26

Erfinderische Tätigkeit (IS)

Ja: Ansprüche

Nein: Ansprüche 1-26

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)

Ja: Ansprüche: 1-26

Nein: Ansprüche:

### 2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V:**

- 1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: WO-A-9938038

D2: US-B1-6396927

D3: EP-A-0353974.

- 2 Der Gegenstand der Ansprüche 1-4, 8, 11-17, 20, 22-26 ist nicht neu.

*Anspruch 1:*

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist aus D1 (siehe insbesondere S. 1 Z. 2-S. 7 Z. 15, Fig. 5), D2 (siehe insbesondere Sp. 4 Z. 46-Sp. 5 Z. 23, Fig. 3) oder D3 (siehe insbesondere Sp. 2 Z. 37-Sp. 3 Z. 19, Fig. 3) bekannt.

Der Ausdruck "linienförmige Strukturelemente" ist breit: er umfasst alle Strukturelemente, die eine Länge haben und kontinuierlich sind.

In D1 sind die Streifen der Teilflächen mit den Beugungsgitters, wie in Fig. 5 dargestellt, dreieckförmig. Sie bilden ein Halbtonbild. Ein Dreieck kann so gesehen werden: eine Seite ist eben, und ist die Grundlinie, bezüglich der die Breite des Dreiecks moduliert wird (in D1 ist die Grundlinie nicht die Mittellinie der Dreiecke). Ein viereckiger Streifen könnte nicht so interpretiert werden, da die Breite des Streifens konstant ist. Dagegen hat ein dreieckiger Streifen eine Breite, die sich regelmässig ändert. Somit werden die dreieckigen Streifen von der Fig. 5 als breitenmodulierte linienförmige Strukturelemente interpretiert.

In D2 werden die "P"s als linienförmige Strukturelemente interpretiert. Eine Seite ist eben, und die andere Seite ist breitenmoduliert. Sie stellen ein Halbtonbild dar. Der Ausdruck "Halbtonbild" ist breit: eine Ansammlung von "P" ist auch ein Bild.

In D3 wird dieselbe Interpretation wie für D1 geführt.

*Ansprüche 2-4, 8, 11-17, 20, 22-26:*

Der Gegenstand der Ansprüche 2-4, 8, 15-17, 20, 22-26 ist aus D1 bekannt, der

Gegenstand der Ansprüche 2, 3, 11-17, 20, 22-26 ist aus D2 bekannt, und der Gegenstand der Ansprüche 15, 20 und 22-26 ist aus D3 bekannt.

- 3 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(3) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 5-7, 9, 10, 18, 19 und 21 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit beruht.

Die abhängigen Ansprüche 5-7, 9, 10, 18, 19 und 21 betreffen geringfügige Änderungen, die im Rahmen dessen liegt, was ein Fachmann aufgrund der ihm geläufigen Überlegungen zu tun pflegt, zumal die damit erreichten Vorteile ohne weiteres abzusehen sind. Folglich liegt auch dem Gegenstand der Ansprüche 5-7, 9, 10, 18, 19 und 21 keine erfinderische Tätigkeit zugrunde.